

MBI GENUSSMITTEL & GETRÄNKE

Mit Content von Dow Jones

HANDEL | MÄRKTE | UNTERNEHMEN

Freitag, 13. Dezember 2024 | Nr. 242

29 Prozent weniger Einkommen Gewinne der Bauern deutlich gesunken

Die Landwirte in Deutschland haben nach guten Geschäften nun wieder spürbar weniger verdient. Im Ende Juni abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023/24 sank der Gewinn der Unternehmen im Schnitt auf 77.500 Euro, wie der Bauernverband in Berlin mitteilte. Dies lag um 29 Prozent unter dem Rekordniveau des Wirtschaftsjahres zuvor. Mit Ausnahme der Schweinehaltung sei es in nahezu allen Betriebsformen zu einem Ergebnismrückgang gekommen.

Bauernpräsident Joachim Rukwied sagte: „Die Betriebsergebnisse sind deutlich eingebrochen.“ Zu schaffen machten den Landwirten besonders Rückgänge der Erzeugerpreise bei wichtigen pflanzlichen und tierischen Produkten. Zugleich seien Kosten etwa für Energie weiter hoch.

Der Verband fordert mit Blick auf die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar einen Politikwechsel. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft auch innerhalb des europäischen Binnenmarkts müsse wieder hergestellt werden.

MBI/dpa/ssc/12.12.2024

Über 63 Kilo pro Kopf Kartoffelverbrauch steigt auf Rekordniveau

Die Menschen in Deutschland haben zwischen Juli 2023 und Juni 2024 so viele Kartoffeln und Kartoffelprodukte gegessen wie seit zwölf Jahren nicht. Wie das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) am Donnerstag mitteilte, lag der Pro-Kopf-Verbrauch im Wirtschaftsjahr 2023/2024 bei 63,5 Kilogramm und damit 7,8 Kilogramm über dem Vorjahr. Verbraucherinnen und Verbraucher giffen demnach zudem deutlich häufiger zu frischen Speisekartoffeln und etwas seltener zu Fertigprodukten wie Pommes, Chips oder Kartoffelsalat.

Im Durchschnitt kauften die Menschen in Deutschland den Angaben zufolge 25,5 Kilogramm frische Kartoffeln und damit satte 8,4 Kilogramm mehr im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2022/2023. „Weshalb Verbraucherinnen und Verbraucher so viel mehr Speisefrischkartoffeln verbraucht haben, können wir nicht genau sagen“, erklärte BZL-Chef Josef Goos. Ein möglicher Grund könnten „viele Sonderaktionen des Lebensmitteleinzelhandels, wie kleinere Gebindegrößen“ sein.

Mehr: Seite 2

Herausgeber und Verlag: MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG (MBI), Redaktion: Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn; Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt HRA 47673

Geschäftsführer: Martin Brückner

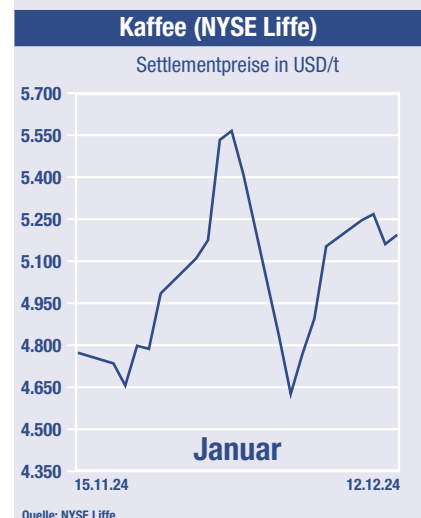
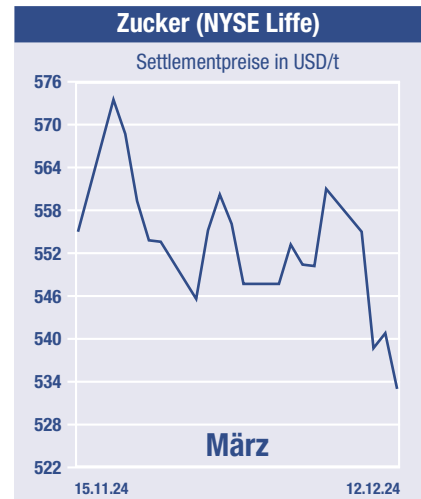
Verantwortlich für den Inhalt: Sibylle Schmidt, Tel.: +49(0)6196/93494-24, Fax: +49(0)6196/93494-29, www.mbi-infosource.de

Abonnenten-Service: service@mbi-infosource.de oder +49(0)69/27 10760-11

Anzeigen-Verkauf: anzeigen@mbi-infosource.de oder +49(0)69/27 10760-24

Die Fachpublikationen von MBI stützen sich neben umfangreicher Eigenberichterstattung auf Dow Jones Newswires und weitere auch international tätige Nachrichtenagenturen. Alle Meldungen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Verzögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Kopien, Nachdrucke oder sonstige Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Erscheinungsweise: montags bis freitags



Quelle: NYSE Liffe

Fortsetzung von Seite 1

Leichter Rückgang bei verarbeiteten Produkten

Auch der gestiegene Absatz in der Direktvermarktung außerhalb von Supermärkten könnte laut BZL Einfluss auf das Ergebnis gehabt haben. Diese Entwicklung wiederum könnte demnach darauf zurückzuführen sein, dass sich die Kartoffeln aus der Ernte 2023 aufgrund ihres hohen Feuchtegehalts schlechter lagern ließen und schneller verkauft werden mussten.

Bei den verarbeiteten Produkten waren die Verbraucherinnen und Verbraucher etwas zurückhaltender. Dort sank der Pro-Kopf-Verbrauch im Jahresvergleich um 500 Gramm auf 38 Kilo. Insgesamt werden deutschlandweit 76 Prozent der Kartoffeln als Nahrungsmittel verwendet. Kartoffeln werden außerdem noch industriell, etwa für Kartoffelstärke als Bestandteil von Baustoffen, Klebstoffen oder in Papier, sowie als Pflanzgut und Futtermittel gebraucht.

Die Erzeugerinnen und Erzeuger konnten ihren Ertrag von 40,1 Tonnen auf 43,8 Tonnen pro Hektar steigern. Insgesamt ernteten die Landwirtinnen und Landwirte auf 264.700 Hektar etwa 11,6 Millionen Tonnen Kartoffeln. Der „Selbstversorgungsgrad“ sank von 157 auf 153 Prozent - Deutschland produziert also deutlich mehr Kartoffeln als es braucht und exportiert dementsprechend.

MBI/AFP/ssc/12.12.2024

Zu niedrig

Haupteigner von Hershey lehnt Übernahmeangebot ab

Der Haupteigentümer des Süßwarenherstellers Hershey, die Hershey Trust Company, hat das vorläufige Übernahmeangebot von Snackkonzern Mondelez International als zu niedrig abgelehnt. Das berichtete Bloomberg News unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen. Die Nachrichtenagentur hatte Anfang der Woche berichtet, dass Mondelez die Übernahme des Schokoladenherstellers Hershey prüfe, wodurch einer der größten Süßwa-

renhersteller der Welt hätte entstehen können. Die Zustimmung der Hershey Trust Company ist aufgrund ihrer Stimmrechtskontrolle über den Schokoladenhersteller von entscheidender Bedeutung für eine Übernahme.

Zuvor hatte Mondelez ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 9 Milliarden US-Dollar angekündigt. Aktienrückkäufe stellten angesichts der aktuellen Marktbedingungen weiterhin eine wichtige Priorität dar; zudem werde eine Akquisitionsstrategie verfolgt, die sich auf ergänzende Zukäufe konzentrierte, ähnlich wie bei den jüngsten Übernahmen von Chipita, Clif und Ricolino. Die Hershey-Aktie, die nach dem Bloomberg-Bericht am USD fast 11 Prozent zugelegt hatte, notierte zuletzt 5,4 Prozent im Minus bei 177,1 Dollar.

Nach Angaben von Mondelez ersetzt das neue Rückkaufprogramm, das am 1. Januar in Kraft tritt, ein laufendes Programm in Höhe von 6 Mrd USD, von dem noch etwa 2,8 Mrd USD ausstehen. Das Unternehmen mit Sitz in Chicago weist derzeit eine Marktkapitalisierung von über 82,5 Mrd USD auf. MBI/11/DJN/ste/sru/12.12.2024

Laufendes Geschäftsjahr Metro sieht möglichen Verlust je Aktie

Der Großhandelskonzern Metro stellt für das laufende Geschäftsjahr erneut einen Verlust je Aktie in Aussicht. Beim EBITDA will der Konzern 2024/2025 leicht über 1,1 Milliarden Euro landen, aber unter dem Strich könnte ein Verlust je Aktie stehen, teilte der Düsseldorfer Konzern in einer Medien- und Investorenpräsentation mit.

Sollte dies der Fall sein, könnte die Dividende erneut ausfallen, die Dividendenpolitik des Konzerns sieht nach früheren Aussagen keine Ausschüttung vor, wenn das Ergebnis je Aktie (EPS) Null oder negativ ist. Im Geschäftsjahr 2023/2024 per Ende September erwirtschaftete Metro einen Verlust von 0,33 Euro je Aktie und lässt die Dividende ausfallen.

MBI/DJN/sru/12.12.2024

BVE-Konjunkturreport

Ernährungsindustrie mit leichtem Absatzverlust

Die deutsche Ernährungsindustrie hat im September 2024 einen leichten preisbereinigten Absatzverlust von 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnet. Der Inlandsmarkt trug mit einem Minus von 1,8 Prozent wesentlich zu diesem Rückgang bei, während das Auslandsgeschäft um 2,7 Prozent zulegte, wie die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE) mitteilte. Insgesamt erzielten die Lebensmittelhersteller einen Umsatz von 19,5 Milliarden Euro, was einem nominalen Anstieg von 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auf dem Inlandsmarkt erwirtschaftete die Branche demnach einen Umsatz von 12,3 Mrd EUR, was einen nominalen Rückgang von 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresergebnis bedeutet. Das Umsatzergebnis des Auslandsgeschäftes betrug 7,2 Mrd und stieg nominal um 7,2 Prozent.

Die Ausführpreise stiegen um 4,3 Prozent, während die Inlandsverkaufspreise um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zunahmen. Der kalender- und saisonbereinigte Produktionsindex erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,7 Prozent.

Die Befürchtungen einer anhaltenden konjunkturellen Stagnation beeinflussen die Stimmung in der Ernährungsindustrie weiterhin negativ. Der monatlich erscheinende ifo-Geschäftsklimaindex, ein Indikator für die Stimmung und Erwartungen der Ernährungsindustrie, zeigte laut BVE für den November lediglich eine leichte Verbesserung der Stimmung. Der Saldo des Geschäftsklimas verzeichnete einen Zuwachs von 3,3 Punkten und steht mit 94,6 Punkten weiter deutlich unter der neutralen Marke von 100.

Der Saldo für die Geschäftserwartung der nächsten sechs Monate verbesserte sich auf 93,5 Punkte. Die Anzahl der Hersteller mit negativen Geschäftserwartungen übersteigt dabei jedoch die der Hersteller mit positiven Erwartungen.

MBI/12/sru/ste/12.12.2024

MBI GENUSSMITTEL & GETRÄNKE

Kurse & Preise Kakao/Kaffee vom 12.12.2024

Kaffee - Terminmarkt London USD/t

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
Robusta Kaffee 409				
Januar	5194	5259-5106	5161	+0,64
März	5152	5203-5045	5101	+1,00
Mai	5095	5145-4987	5042	+1,05
Juli	5019	5060-4920	4964	+1,11
September	4931	4971-4856	4877	+1,11
November	4858	4892-4847	4805	+1,10
Januar	4780	4747-4747	4727	+1,12
März	4710	4700-4700	4657	+1,14
Mai	4646	0-0	4593	+1,15

Kaffee - Terminmarkt New York cts/lb

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
Dezember	322,60	347,35-343,70	321,70	+0,28
März	321,25	324,90-316,45	320,20	+0,33
Mai	319,00	322,45-314,45	317,80	+0,38
Juli	314,45	317,30-310,35	313,05	+0,45
September	307,60	308,75-303,35	306,05	+0,51
Dezember	294,75	296,55-290,45	293,75	+0,34
März	284,45	286,00-280,70	283,85	+0,21
Mai	274,60	274,20-270,70	274,00	+0,22
Juli	264,55	264,05-260,70	264,05	+0,19

Kaffee - ICO-Indikatorpreise cts/lb

	11.12.	10.12.
Columbian Mild Arabicas		
New York	-	-
Bremen/Hamburg	-	-
Gewogener Tagesdurchschnitt	343,51	356,79
Other Mild Arabicas		
New York	-	-
Bremen/Hamburg	-	-
Gewogener Tagesdurchschnitt	348,08	361,35
Brazilian Natural Arabicas		
New York	-	-
Bremen/Hamburg	-	-
Gewogener Tagesdurchschnitt	327,35	340,22
Robustas		
New York	-	-
Le Havre / Marseille	-	-
Gewogener Tagesdurchschnitt	240,64	246,11

Kakao - Terminmarkt New York USD/t

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
Dezember	10702	10500-10351	10458	+2,33
März	10821	10900-10406	10577	+2,31
Mai	10408	10473-10003	10163	+2,41
Juli	9928	9984-9535	9670	+2,67
September	9357	9410-8973	9092	+2,91
Dezember	8636	8680-8259	8354	+3,38

Kakao - Terminmarkt London GBP/t

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
Dezember	8264	8537-8187	8266	-0,02
März	8622	8680-8299	8416	+2,45
Mai	8173	8224-7834	7937	+2,97
Juli	7764	7813-7439	7531	+3,09
September	7254	7311-6940	7027	+3,23
Dezember	6625	6677-6310	6389	+3,69
März	6269	6302-5953	6019	+4,15
Mai	6085	6088-5767	5832	+4,34
Juli	5988	5731-5580	5737	+4,38

MARKTREPORT AGRAR

Getreide | Futtermittel | Ölsaaten

Täglich aktuell informiert:

- Getreidemarktbericht
- Kassamarktberichte für Brotgetreide, Futtermittel und Ölsaaten
- Kassamarktpreise von wichtigen Märkten im In- und Ausland
- Notierungen von allen relevanten Börsen
- Analytische Preisgrafiken
- Marktprognosen von IGC, USDA, Strategy Grains etc.



Interessiert? Kontaktieren Sie uns:
Tel.: +49 69 27107 60-11,
E-Mail: agrar@mbi-infosource.de

Kakao - ICCO-Preise

Spotpreise für westafrikanischen Kakao	10.12.	09.12.
USD/t	10124,83	9727,65

Internationale Devisen

(1 EUR = ... WE)	12.12.	11.12.
Brasilien (BRL)	6,2854	6,2488
Dominikanische Rep. (DOP)	63,6700	63,5300
Indonesien (IDR)	16771,0000	16741,0000
Indien (INR)	88,8690	89,0140
Kenia (KES)	136,0100	135,7700
Malaysia (MYR)	4,6623	4,6538
Mexiko (MXN)	21,1731	21,1078
Nigeria (NGN)	1627,1000	1625,4000
Philippinen (PHP)	60,9670	61,3240
Thailand (THB)	35,5870	35,5500

(1 USD = ... WE)	12.12.	11.12.
Bolivien (BOB)	6,9145	6,9025
Kolumbien (COP)	4344,0500	4342,0000
Nicaragua (NIO)	36,8260	36,7553
Vietnam (VND)	25396,0000	25390,0000

MBI GENUSSMITTEL & GETRÄNKE

Kurse & Preise Zucker vom 12.12.2024

Terminmarkt London, Weißzucker Nr. 5 USD/t

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
März	533,00	545-529	540,80	-1,44
Mai	535,70	545-532	540,80	-0,94
August	524,60	533-522	528,70	-0,78
Oktober	516,10	523-514	519,60	-0,67
Dezember	514,50	520-513	517,40	-0,56
März	513,90	518-512	516,50	-0,50
Mai	508,30	509-508	510,40	-0,41

Terminmarkt New York, Rohrzucker Nr. 11 cts/lb

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
März	20,89	21,42-20,72	21,28	-1,83
Mai	19,50	19,92-19,41	19,78	-1,42
Juli	18,86	19,21-18,79	19,08	-1,15
Oktober	18,74	19,03-18,68	18,91	-0,90
März	18,87	19,12-18,82	19,03	-0,84
Mai	17,83	18,02-17,80	17,97	-0,78
Juli	17,31	17,44-17,27	17,44	-0,75
Oktober	17,22	17,33-17,17	17,34	-0,69

Terminmarkt New York, Rohrzucker Nr. 16 cts/lb

9.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd. %
März	36,86	37,00-36,55	36,86	0,00
Mai	37,35	38,69-38,60	37,35	0,00
Juli	37,37	38,00-38,00	37,37	0,00
September	37,31	37,75-37,75	37,31	0,00
November	36,39	36,50-36,50	36,39	0,00
Januar	36,00	36,00-36,00	36,00	0,00

Karib. Häfen, ISO-Preise, fob and stowed cts/lb

	Schluss 10.12.	Vortagesschluss 09.12.
15-Tage-Durchschnittspreis	19,88	20,24
Tagespreis	20,23	20,29

Terminmarkt Chicago, Ethanol USD/Gallone

12.12.	Schluss	Hoch/Tief	Vortag	Veränd.
Januar	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00
Februar	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00
März	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00
April	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00
Mai	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00
Juni	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00
Juli	2,1610	0,0000-0,0000	2,1610	0,00

Bursa Malaysia, Kuala Lumpur MYR/t

12.12.	Schluss	Tief	Hoch	Veränd.
Dezember 24	5160,00	5014,00	5152,00	47,00
Januar 25	5001,00	4872,00	5012,00	47,00
Februar 25	4921,00	4762,00	4938,00	65,00
März 25	4826,00	4643,00	4840,00	89,00

Branchenaktien cts/lb

Getränke	12.12.	11.12.
Anheuser-Busch Inbev	51,16	50,16
Berentzen Gruppe	4,02	4,05
Carlsberg	98,12	98,50
Coca Cola Co.	60,57	59,99
Hawesko	26,30	23,90
Heineken	70,12	69,16
Krones	119,20	123,00
LVHM	645,20	647,40
Mineralbrunnen Überkingen St.	13,10	13,10
Pernod Ricard	113,60	112,05
Schloss Wachenheim	14,00	14,10

Kaffee, Kakao, Süßwaren

	12.12.	11.12.
Danone	65,08	64,64
Diageo	31,05	30,41
Kraft Heinz	30,27	30,03
Mondelez Intl.	60,00	60,42
McDonald's	283,80	284,55
Starbucks Corp.	93,19	93,51
Tate & Lyle	-	-
Zanetti	-	-

Zucker

	12.12.	11.12.
Agrana	10,65	10,65
Hershey	169,50	172,88
BASF	44,65	44,84
Bayer	20,14	19,95
BayWa vink. NA	10,02	9,99
Ebro Puleva	15,82	15,80
Kali + Salz	11,49	11,64
KWS-Saat	59,00	59,10
Norsk Hydro	5,66	5,66
Südzucker	11,06	10,98

Quelle: Deutsche Börse AG, Frankfurt sowie Berliner Börse AG

EZB-Referenzkurse EUR

		12.12.	11.12.
USA	(USD)	1,0491	1,0507
Großbritannien	(GBP)	0,8243	0,8246
Kanada	(CAD)	1,4865	1,4905
Dänemark	(DKK)	7,4583	7,4574
Japan	(JPY)	159,6000	160,3500
Norwegen	(NOK)	11,6540	11,7120
Polen	(PLN)	4,2758	4,2643
Schweden	(SEK)	11,5000	11,5165
Schweiz	(CHF)	0,9319	0,9280
Australien	(AUD)	1,6413	1,6525
Südafrika	(ZAR)	18,5627	18,6794
Ungarn	(HUF)	408,4500	409,4800

Quelle: Europäische Zentralbank